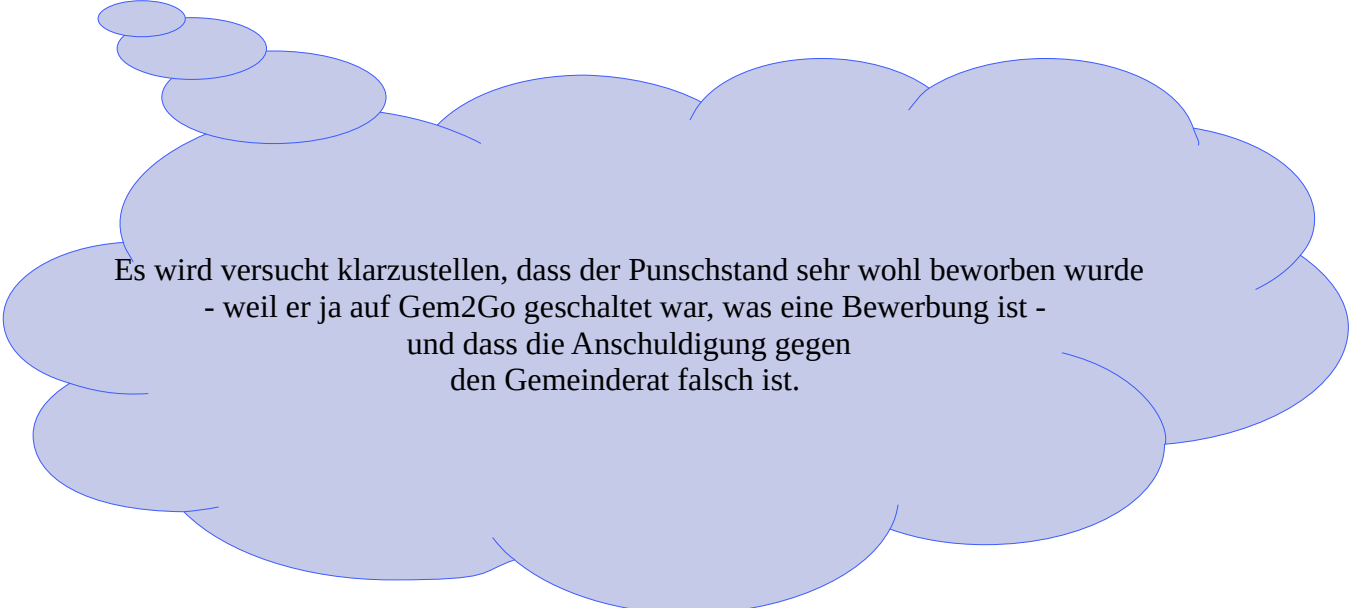


## Thema: Klärungsversuch falscher Vorwurf

### Frage Bürger:in

Vorgängige Gemeinderatssitzung: Der Bgm. verliest (ohne vorgängige Rücksprache mit der Absenderin) Auszüge aus einem Schreiben an die Gemeindeverwaltung (das von dieser nicht beantwortet wurde), in dem u.a. steht, dass auf der Gemeinde-Website der ÖVP-Punschstand beworben wurde. Der Bgm. sagt nach dem Verlesen, dass der Punschstand der ÖVP auf der Gemeinde-Website nicht beworben wurde. Weiters gehauptet er, dass ein (von ihm namentlich genannter) Gemeinderat ihn schlecht gemacht habe.



Es wird versucht klarzustellen, dass der Punschstand sehr wohl beworben wurde  
- weil er ja auf Gem2Go geschaltet war, was eine Bewerbung ist -  
und dass die Anschuldigung gegen  
den Gemeinderat falsch ist.

### Politische Wirkung der Frage:



Die an der Diskussion Beteiligten (inkl. Fragestellerin) reden aneinander vorbei.  
Dies fällt an der Sitzung niemand auf bzw. wird von niemand thematisiert.

Die Fragestellerin reflektiert nachfolgend das Geschehene und es fällt ihr dann auf.  
Sie wendet sich an die Gemeindeverwaltung,  
um die passierten Fehler aufzuarbeiten bzw. zu korrigieren.  
Dies vor dem Hintergrund, dass Fehler zu denen man nicht steht,  
erfahrungsgemäss wiederholt werden.

Der Bgm. sieht keine Veranlassung, dies zu diskutieren.  
Eine Reaktion der Gemeindeverwaltung erfolgt nicht  
(Stand 19.04.2023).